Landschaft anpacken

Wie Alle aktiv werden können

Landschaftserhaltungsverband
Hohenlohekreis

Landschaftserhaltungsverband Hohenlohekreis e.V.
Würzburgerstr. 30
74653 Künzelsau
Tel: 0 79 40 18-1557 / -1926 / -1927 / -1820 / -1907
E-Mail: info@lev-hohenlohekreis.de

Vorsitzender: Landrat Ian Schölzel
Geschäftsführerin: Klara Friederich

Inhalt

Landschaft anpacken 2
Warum? 2
Mit welchem Ziel? 2
Wer? 2
Wo? 2
Zeitplan 3
Modulbeschreibungen 4
Modul 1 | Landschaftspflege allgemein, Arbeitssicherheit und Maschinenkunde 4
Modul 2 | Lebensraum (Flachland Mäh-, Feucht-) Wiese und Weide 5
Modul 3 | Trockenmauer, LPR-Förderung und Antragstellung, Steuer und Recht 6
Modul 4 | Kalkmagerrasen, Beweidung und Tierhaltung (Schafe und Ziegen) 7
Modul 5 | Lebensraum Graben, Hecke und Steinriegel 8
Modul 6 | Lebensraum Streuobstwiese 9

Landschaft anpacken

Warum?

Die Landschaftspflege sieht sich immer neuen Herausforderungen gegenüber. Die Flächen in ihrer vegetationsökologischen und faunistischen Qualität zu erhalten ist zum einen durch äußere Umwelteinflüsse herausfordernd, zum anderen finden sich zunehmend weniger engagierte Aktive in der Landschaftspflege. Die Gründe für die abnehmende Zahl von Aktiven findet sich zum einen im Wandel der Landwirtschaft: immer weniger Landwirtinnen und Landwirte bewirtschaften durchschnittlich immer mehr Fläche. Dadurch bleibt ihnen wenig Zeit für Sondertätigkeiten, zu denen die Landschaftspflege bei vielen zählt. Zum anderen wird dieser Trend durch die allgemeine gesellschaftliche Entwicklung weiter verstärkt, d.h. die Zahl der Privatpersonen, welche nur einige wenige Flächen im Nebenerwerb oder als Hobby bewirtschaften, hat sukzessive abgenommen. Die Kulturlandschaft insbesondere in ihrer Qualität zu erhalten, wird also zunehmend schwerer. Hinzu kommt die künftig weitere Zunahme an Flächen, welche im Rahmen der Widerherstellung und Pflege von Mähwiesen, des Brachfalles von Weinbergen und der Etablierung eines funktionalen Biotopverbunds anfallen.

Mit welchem Ziel?

„Landschaft anpacken“ soll neue Aktive für die Landschaftspflege gewinnen. Die Befähigung neuer Landschaftspflegerinnen und -Pfleger lässt diese zwei wichtigen Rollen übernehmen:

1. Sie erkennen den Wert der (eigenen) Flächen und lassen diesen die nötige Pflege zukommen. Dabei sind sie in der Lage, die mögliche finanzielle Förderung bei den Landschaftserhaltungsverbänden abzurufen.
2. Sie nehmen einen Multiplikatoren-Rolle ein: Sie inspirieren und begeistern andere durch ihr Engagement und können so das erlernte Wissen über die gepflegten Lebensräume vermitteln, um es in ihr soziales Umfeld und somit in die Mitte der Gesellschaft zurückbringen.

Im Ergebnis verteilt sich die Landschaftspflege auf mehreren Schultern und erlaubt eine diverse, kleinräumige Pflege. Sie bietet Raum für Austausch und Vernetzung sowie eine Grundlage zur Identifikation mit der Kulturlandschaft vor Ort, um sie zu erhalten und aufzuwerten.

Wer?

Alle können aktiv werden und am Kurs teilnehmen - sofern sie sich für Natur- und Landschaft interessieren und volljährig sind. Dies schließt (Jung-) Landwirte, private Eigentümer und Vereine ein. Es können Menschen mit oder ohne Vorkennnisse sein, Naturschützer die aktiv werden wollen oder Vereine, die ihre Vereinskasse aufbessern möchten. Vorrang haben bis zu 20 Teilnehmende aus dem Hohenlohekreis, bei Kapazität sind aber auch Teilnehmende aus den angrenzenden Landkreisen willkommen.

Wo?

Der Hohenlohekreis bieten eine Vielzahl artenreicher Lebensräume in der charakteristischen süddeutschen Kulturlandschaft: Grünlandstandorte wie Flachlandmähwiesen und Magerrasen, Streuobstwiesen sowie Steinriegel und Trockenmauern. Nicht zu unterschätzen sind zudem Hecken und Gräben, die mitunter eine zentrale Rolle im Biotopverbund spielen.

Zeitplan

2026		
30. April	Anmeldeschluss	
12.-13. Juni	Modul 1 & Modul 2	Landschaftspflege allgemein, Arbeitssicherheit und Maschinenkunde, Kennenlernen und Begrüßung Lebensraum (Flachland Mäh-, Feucht-) Wiese und Weide
10.-11. Juli	Modul 3 & Modul 4	Trockenmauer, LPR-Förderung und -Antragstellung, Steuer und Recht Kalkmagerrasen, Beweidung und Tierhaltung (Schafe und Ziegen)
10. Oktober	Modul 5	Lebensraum Graben, Hecke und Steinriegel
14. November	Modul 6 & Abschluss	Lebensraum Streuobstwiese- und Pflege, Heckenpflege Abschlussveranstaltung mit Urkundenübergabe

Modulbeschreibungen

Modul 1 |Landschaftspflege allgemein, Arbeitssicherheit und Maschinenkunde

Zeitraum	12. Juni 2026
Dauer	Freitag, 13.30 – 18:30 Uhr
Ort	*Wird noch bekannt gegeben*
Inhalt	▪ Vorstellung Landschaftserhaltungsverband Hohenlohekreis - Warum gibt es uns und wie arbeiten wir ▪ Was ist Landschaftspflege? - Wo fällt Landschaftspflege an - Wie wird sie erledigt und welche Herausforderungen gibt es dabei - Welche Möglichkeiten gibt es (einjährig und mehrjährig, Vereinseinkommen, Unterstützung für private Bewirtschaftung etc.) - Finanzielle Förderung im Rahmen der Landschaftspflegerichtlinie ▪ Kennenlernen ▪ Arbeitssicherheit - Geräte und Gefahrenstoffe - Ergonomisches und sicheres Arbeiten ▪ Maschinenkunde - Handgeführter Messerbalkenmäher - Motorsense(n) (Faden / Messer) - Leihgeräte - wie funktioniert der Maschinenring
Theorie und Praxis	Theoretischer Input Maschinenvorführung und Ausprobieren
Referierende	N.N.
Kooperationspartner	N.N.

Modul 2 | Lebensraum (Flachland Mäh-, Feucht-) Wiese und Weide

Zeitraum	13. Juni 2026
Dauer	Samstag, 8.30 – 17.30 Uhr
Ort	*Wir noch bekannt gegeben*
Inhalt	▪ Lebensraum Wiese und Weide - Vorkommen und botanische Besonderheiten - Pflege und Nachpflege - Verantwortung Deutschlands - Aktueller Stand auf Ebene der EU - Archewiesen-Projekt ▪ Wiesenmahd - Arten und Auswirkungen der Mahdtechnik - Abräumen und Mahdgutverwertung ▪ Wiesenbrüter- und Insektenschutz ▪ Wiesenmahd mit verschieden landwirtschaftlichen Geräten
Theorie und Praxis	Theoretischer Input Bestimmung Flora Aktive Mahd mit Balkenmäher und (Motor-) Sense
Referierende	N.N.
Kooperationspartner	N.N.

Modul 3 | Trockenmauer, LPR-Förderung und Antragstellung, Steuer und Recht

Zeitraum	10. Juli 2026
Dauer	Freitag, 13.30-18:00 Uhr
Ort	*Wird noch bekannt gegeben*
Inhalt	▪ Einblick in Fördermöglichkeiten von Landschaftspflege - Vorstellung LEV Hohenlohekreis e.V. - Landschaftspflegerichtline (LPR) Förderung und Antragstellung ▪ Struktur der LPR-Förderung ▪ Fördermöglichkeiten ▪ Fördervoraussetzungen ▪ Steuer und Recht ▪ Lebensraum Trockenmauer - Aufbau - Flora und Fauna - Vorkommen Verbreitung ▪ Hinweis Trockenmauerkurs
Theorie und Praxis	Theoretischer Input Besichtigung Trockenmauer
Referierende	N.N.
Kooperationspartner	N.N.

Modul 4 | Kalkmagerrasen, Beweidung und Tierhaltung (Schafe und Ziegen)

Zeitraum	11. Juli 2026
Dauer	Samstag, 8.30 – 17.30 Uhr
Ort	*Wird noch bekannt gegeben*
Inhalt	▪ Lebensraum Kalkmagerrasen - Vorkommen und botanische Besonderheiten - Pflege und Nachpflege ▪ Tierhaltung (Schafe und Ziegen) - Anforderung der Tierhaltung und Tierschutz - Beweidung und Weidenachpflege ▪ Weidenachpflege mit verschiedenen Geräten
Theorie und Praxis	Theoretischer Input Besuch Schafweide Aktive Weidenachpflege
Referierende	N.N.
Kooperationspartner	N.N.

Modul 5 | Lebensraum Graben, Hecke und Steinriegel

Zeitraum	10. Oktober 2026
Dauer	Samstag, 8.30 – 17.30 Uhr
Ort	*Wird noch bekannt gegeben*
Inhalt	▪ Lebensraum Graben, Hecken und Steinriegel - Vorkommen und Entstehung - Botanische und faunistische Besonderheiten - Pflege - Bedeutung als vernetzende Struktur ▪ Heckenpflege mit Motorsense und Balkenmäher
Theorie und Praxis	Theoretischer Input Besichtigung Steinriegel + Graben Aktive Heckenpflege
Referierende	N.N.
Kooperationspartner	N.N.

Modul 6 | Lebensraum Streuobstwiese

Zeitraum	14. November 2026
Dauer	Samstag, 8.30 – 18:00 Uhr
Ort	*Wird noch bekannt gegeben*
Inhalt	▪ Lebensraum Streuobstwiese - Pflege und Erhalt - Botanische und kulturhistorische Besonderheiten - Aktuelle Problematiken (Birnenverfall, Misteln) - Vorkommen und Verantwortung Deutschlands - Verweis auf Fachwartausbildung, Schnittkurse und Streuobstpädagogik ▪ Aktive Streuobstpflege - Ansprache Baum - Freistellen einer Streuobstwiese - Hinweis auf weiterführendes Angebot ▪ Abschluss mit Urkundenübergabe
Theorie und Praxis	Theoretischer Input Besprechung eines Streuobstbaumes und aktive Pflege Streuobstwiese
Referierende	N.N.
Kooperationspartner	N.N.